Mode

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **97 (1990)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mode

Dreier-Kombination – keine neue Skidisziplin!

Unter der Federführung des Schweizer Designers Joseph Alain Scherrer (J.A.S.), Lenzburg, fanden sich zwei Schweizer Gewebehersteller – Schoeller, Derendingen, und Robt. Schwarzenbach & Co. AG, Thalwil, zusammen, um mit den Stars aus der erfolgreichen Damen-Skinationalmannschaft der Schweiz modische Highlights der Après-Ski-Mode Winter 1990/91 zu präsentieren.

Après-Ski
Styling: Joseph Alain Scherrer
Stoffe: Schwarzenbach; Baumwolle geölt, mit silberbedruckten Einsätzen
Maria Walliser: kurze Jacke, Schalkragen, Achsel ausgestellt, zur Taille eng geschnitten, Silbernieten
Fotos: Rick Zimmerli

Schoeller of Switzerland partizipierte an diesen Trendmodellen für Après-Ski mit seinem Topgewebe aus der Action-Fabric-Kollektion in einer ausserordentlich breiten Farb-Palette. Der Glanzmonostretch bietet dank idealer Materialzusammensetzung (Wolle-Nylon-Lycra) Dauerelastizität, Wärme und ein Maximum an Funktionalität und Komfort. Maximale Farbechtheiten, schmutz- und wasserabweisende Scotchgard-Ausrüstung sind weitere Qualitätsmerkmale dieses hochwertigen Schweizer Gewebes.

Die Robt. Schwarzenbach & Co. AG – ein traditionsreiches Textilunternehmen der Schweiz – hat sich im Zuge der Rationalisierung auf hochmodische Freizeit- und Skibekleidungsstoffe aus Polyamid- und Polyesterfasern spezialisiert. Dank dieser Kollektion konnte die optische Wirkung deutlich verstärkt werden. Der elegante Metallic-Glanz sorgt für einen Hauch von Luxus, ebenso der Golddruck auf Batik. Durch die Kombination von Druck und Linienätzung ergibt sich ein Cloque-Effekt.

Joseph Alain Scherrer schuf aus diesen für die Après-Ski-Mode prädestinierten Stoffen trendweisende, modisch anspruchsvolle Modelle. Für den Schweizer Designer war es eine Herausforderung neben der neuen Lizenz-Kollektion bei Intersport International, Marke «Touch 9» (Ski-Kollektion technisch/funktionell), Trendmodelle für die kommende Saison zu realisieren.

Die Damen der Schweizer Skinationalmannschaft haben eine ausserordentlich erfolgreiche Saison hinter sich (Michaela Figini gewann den Abfahrts-Weltcup, Vreni Schneider wurde Gesamtweltcup-Siegerin, Maria Walliser ist Abfahrtsweltmeisterin) – und eine neue sportliche Herausforderung vor sich.

Drei «Spezialisten-Ebenen» – Stoffhersteller, Designer und Skistars – fanden hier einen gemeinsamen Nenner, um für die Skination Schweiz auf textilem Terrain mit Kreativität, Funktionalität und viel Know-how Boden zu gewinnen.

Tagungen und Messen

Standortbestimmung der schweizerischen Textilindustrie

SBG-Seminar
Finanzielle Führungsfragen von Unternehmern der Textilindustrie
Referat von Frau Christine Kalt-Ryffel

Einleitung

Eine eigentliche Standortbestimmung der schweizerischen Textilindustrie lässt sich nicht vornehmen: sie ist eine der vielfältigsten ihrer Art; wir können zwischen einer Chemiefaserindustrie, wir können Spinnereien und Zwirnereien, Webereien, Wirkereien unterscheiden, wir haben die Textilveredlungs-, die Stickerei- und Teppichindustrie. Diese unterscheiden sich in wesentlichen Punkten, sind unterschiedlichen Entwicklungen ausgesetzt und werden damit mit unterschiedlichen Problemen konfrontiert.

Diese Sichtweise ist natürlich übertrieben: ein bedeutender Teil der Entscheidungen, welche von Unternehmern der Textilindustrie gefällt werden müssen, werden von allen Branchen und damit von allen Unternehmern geteilt. Und in diesem sehr allgemeinen Sinn lässt sich dann auch eine Stand-